



THOMAS KETTLER
VERLAG

Werra

KANU KOMPAKT



Abendliche Idylle am Camping Altenburschla.

km 115

Kanu-Club Rennsteig Hörschel
(036928) 911 03 od.
0163 - 418 33 23

Eine erste Möglichkeit zur **Übernachtung** in **Hörschel** bietet die **Zeltwiese der DKV Kanustation des Kanu-Club Rennsteig** am rechten Ufer.



Ein historischer Grenzweg – der Rennsteig.

km 114,8

Gaststätte Tor zum Rennsteig
(hauseigener Bootsteg)
(036928) 906 05
Mi–Mo ab 11

Pension und Kanuvermietung
(036928) 926 99
oder
0175 - 482 43 87

Ein kurzes Stück werraabwärts erreichen wir den **Bootssteg** der **Gaststätte / Pension „Tor zum Rennsteig“**. In **Hörschel** beginnt Deutschlands bekanntester **Höhenwanderweg – der Rennsteig**, der auf knapp 170 Kilometer über den Kamm des Thüringer Waldes bis nach **Blankenstein** führt. Aber auch kurze Wanderungen in das südlich der Wartburg gelegene **NSG Wartburg-Hohe Sonne**, einem zusammenhängenden Waldgebiet, in dem überwiegend Buchen und Eichen wachsen, mit der sehr reizvollen 3 Kilometer langen und engen **Klamm Drachenschlucht**, sind sehr lohnend. Rund 1,5 Std Fußweg oder 40 Min. mit dem Rad sind es von **Hörschel** nach **Eisenach**, das sich, ebenso wie die nahe **Wartburg**, zu einem Besuch anbietet.

Vor der hohen Autobahnbrücke der A4 mündet die **Hörsel** in die Werra, die daraufhin merklich an Breite zunimmt.

km 113

Wehr li. 25

Das **Wasserkraftwerk** in **Spichra** wurde 1923–25 erbaut und ist das größte an der Werra. Das **Wehr** kann kurz am linken Ufer umtragen werden. Wem die Böschung am Einstieg zu steil ist, kann über die Brücke laufen und findet einen **Anleger** für's Einsetzen beim Sportplatz.

km 109

Werratal-Tours
(036926) 724 64

Schon bald hinter Spichra taucht hoch über dem Ufer die **Burg Creuzburg** auf. Eine erste Möglichkeit zur **Übernachtung** bietet etwa 5 Kilometer hinter dem Wehr der **Campingplatz von Werratal-Tours** am linken Ufer.

km 107,9

Krumos' Kanustation
(036926) 726 79

Knapp 1,5 Kilometer weiter erreicht man den einfachen **Biwakplatz mit Bistro und Biergarten** vor der Straßenbrücke ebenfalls am linken Ufer. Der **Anleger** eignet sich auch gut als Ausgangspunkt für einen Besuch von Burg und Stadt **Creuzburg**, die zu den ältesten thüringischen Städten zählt.

Blick auf Eisenach

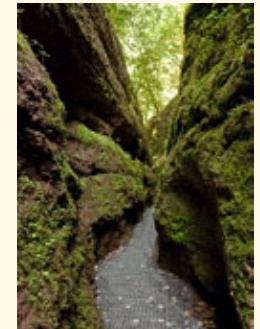
Weltkulturerbe Wartburg: Hier übersetzte Luther in nur elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche.

Schon vor rund 850 Jahren wurde die Stadt urkundlich erwähnt. Ihre Lage im Schnittpunkt wichtiger Fernhandelsstraßen führte in der 2. Hälfte des 12. Jh. zum Bau einer Stadtmauer, von der mit dem Nikolaitor, dem ältesten Stadttor Thüringens, auch heute noch Reste erhalten sind. Von 1130–1247 war Eisenach mit der Wartburg Sitz des Landgrafen von Thüringen, wurde gar nach Gründung des Herzogtums Sachsen-Eisenach dessen Landeshauptstadt und erlebte in der Folge einen kulturellen und wirtschaftlichen Aufschwung. Drei große Stadtbrände, Kriege und marodierende Truppen ließen die Stadt leiden. Im 2. Weltkrieg war Eisenach mit seinem Flugmotoren- und Automobilwerk Ziel mehrere Bombenangriffe und die Weigerung zur Kapitulation durch den Kampfkommandanten von Eisenach führte zu weiteren Zerstörungen.

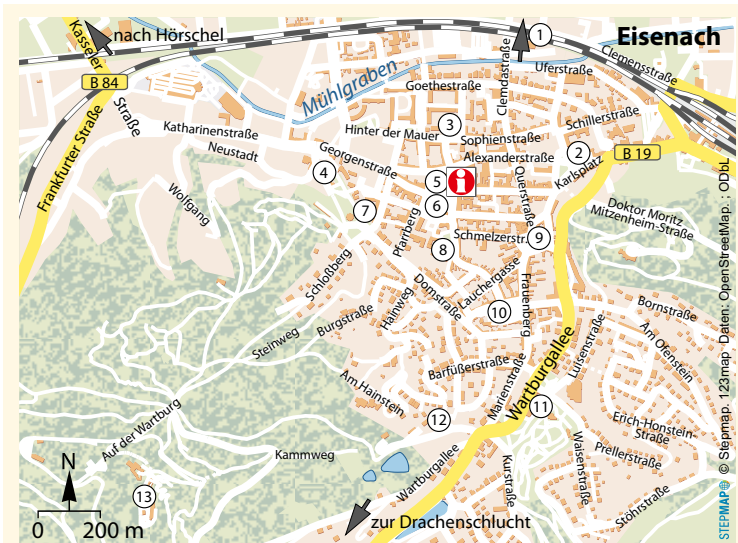
Trotzdem sind noch immer zahlreiche Zeugnisse des reichen kulturellen Lebens zu bewundern – immerhin sind solche Namen wie die der Heiligen Elisabeth, des Reformators Martin Luther oder Johann Sebastian Bachs der hier geboren wurde, mit ihr verbunden. Damit nicht genug: Georg Friedrich Telemann wirkte als Hofkapellmeister, Fritz Reuter hatte hier seinen Altersruhesitz und Goethe weilte mehrfach in der kleinen, symbolträchtigen Stadt.

**Tourist Information**

Eisenach, Markt 24 (im Stadtschloss),
Tel. (03691) 79 23-0, www.eisenach.info



Die sagenumwobene Drachenschlucht südlich von Eisenach.



- ① **automobile welt eisenach.** Geschichte des Autobaus in Eisenach.
- ② **Nikolaikirche & Nikolaitor.** Dreischiffige romanische Basilika von 1180.
- ③ **Elisabethkirche.** Neogotisch, teils aus Muschelkalk errichtet. 1888 zu Ehren der Heiligen Elisabeth geweiht.
- ④ **Hellgrevenhof** (um 1260). Ältestes erhaltenes Bürgerhaus Eisenachs.
- ⑤ **Stadtschloss.** Sitz der Tourist-Information und des Thüringer Museums mit Ausstellungen zu Volkskundlichem.
- ⑥ **Georgenkirche** (12. Jh.). Heirat der 14-jährigen ungarischen Königstochter Elisabeth und Ludwig IV. Martin Luther sang hier als Schüler im Chor. Taufkirche von Joh. Sebastian Bach.
- ⑦ **Predigerkirche.** Ausstellung sakraler Schnitzplastiken in 700 Jahre alten Mauern.
- ⑧ **Lutherhaus Eisenach.** Hat hier einen Teil seiner Schulzeit bei der Familie Cotta verbracht und stellt Luther als Schüler, Reformator und Bibelübersetzer vor.
- ⑨ **Schmales Haus.** Mit 205 Zentimetern Breite schmalstes Fachwerkhaus Deutschlands.
- ⑩ **Bachhaus Eisenach.** Weltweit größtes Bach-Museum mit über 250 Exponaten.
- ⑪ **Flächendenkmal Südviertel.** Größtes zusammenhängendes Villenviertel Deutschlands.
- ⑫ **Reuter-Villa.** Wohnräume des niederdeutschen Dichters. Größte Wagner-Sammlung außerhalb Bayreuths.
- ⑬ **UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg.** Schauplatz des Sängerkettstreits mit Walther von der Vogelweide. Wohnsitz der Heiligen Elisabeth. Martin Luther fand hier Schutz und übersetzte das Neue Testament. 1817 Treffen deutscher Burschenschaften zum Wartburgfest. Inspiration Wagners zur Oper „Tannhäuser“.



Hinter der historischen Brücke in Creuzburg beginnt ein besonders schöner Flussabschnitt.

Hinter dem Anleger passieren wir erst zwei Straßenbrücken und kurz darauf die **historische Steinbogenbrücke**. Sie stammt aus dem 13. Jh. und gilt als älteste Steinbrücke Deutschlands nördlich des Mains. Am rechten Ufer ist die **Liborius-Kapelle** zu finden. Die Brücke selbst verfügt über sieben Brückenbögen und es ist gar nicht so einfach, sich für die richtige Durchfahrt zu entscheiden, da sich hinter jedem eine hohe Welle bildet.

In **Creuzburg** beginnt einer der schönsten Abschnitte der Werra, die sich hier tief in den Muschelkalk eingegraben hat, und an den Ufern ragen steile **Kalkfelsen** in die Höhe.

Besonders imposant sind die „**Ebenauer Köpfe**“, die sich etwa 1 Kilometer hinter **Creuzburg** über das linke Ufer erheben. Eine rund 7,5 Kilometer lange **Wanderung** verläuft von der Werrabrücke linksseitig der Werra nach **Ebenau** und von dort, dem „Gelben Quadrat“ folgend, ins **NSG** zum **Aussichtspunkt Ebenauer Köpfe**. Auf dem Rückweg kann man Stadt und Burg erkunden.





Mehrfach ausgezeichnet: gehobene, traditionelle Küche im Gasthaus „Letzter Heller“.

km 7,3 (km 81,7)



Hotel & Camping Spiegelburg
(05541) 90 47 11

Vorbei an **Oberrode** erreichen wir **Zella** mit **Campingplatz und Hotel** am linken Ufer.

Nur 100 Meter entfernt liegen die Reste der **Spiegelburg**, einer mittelalterlichen Höhenburg.

km 5,8 (km 83,2)



Biohotel Werratal
(05541) 99 80

Am Ende des Campinggeländes unterfahren wir die Eisenbahnbrücke sowie nach der nächsten Kurve eine Straßenbrücke. Dann lädt am linken Ufer gegenüber des Wasserportvereins das **Bio-Hotel Werratal** zu Übernachtung oder Einkehr ein.



Die beste Möglichkeit zum **Anlegen** finden wir ein Stück weiter am Sportplatz vor der hohen Autobahnbrücke der A7.



Einige sehr lohnende **Wanderungen** durch das **Laubach-, Glasebach- und Grundbachtal**, zum **mittelalterlichen Modelldorf Steinrode** und in den **Naturpark Kaufunger Wald** lassen sich von hier aus unternehmen.

km 5,1 (km 83,9)



Wehr li. **33**

Die **Schleuse** finden wir gegenüber vom **Wasserkraftwerk Letzter Heller** am linken Ufer. Da sie bis auf weiteres gesperrt ist, muss man am linken Ufer etwa 200 Meter umtragen. Ein Bootswagen ist vorhanden. Gegenüber vom

Wiedereinstieg hinter der Schleuse liegen am rechten Ufer das **Gasthaus „Letzter Heller“** (gute Küche zu leicht gehobenen Preisen) mit dem **Hotel „Schlaf Schön“**.



Gasthaus Letzter Heller
(05541) 64 46
Fr–Mi 12–14 und
17.30–21.30

Eingezwängt zwischen der Eisenbahn am linken, und der Straße am rechten Ufer geht es nun gen **Hann. Münden**. Hinter Eisenbahn- und Straßenbrücke teilt die Flussinsel Blümer Werder die Werra, allerdings versperren in beiden Armen Wehre die Weiterfahrt.

Hotel Schlaf schön
(05541) 49 31

Wir folgen dem rechten Arm und müssen dann hinter der **Alten Werra Brücke**, nach dem Passieren der **Wehrkrone**, links aussetzen um ein letztes Mal zu **umtragen**.

km 0,4 (km 88,6)

34 Wehr li. **33**
Bootswagen vorhanden

Nun trägt uns die Strömung die letzten Meter zur Spitze der **Insel Doktorwerder**. Dort queren wir zügig die Strömung des hinzufließenden Werra-Nebenarms um an der Spitze der **Insel Unterer Tanzwerder** am Weserstein unser Boot noch rund 200 Meter gegen die leichte Strömung der Fulda flussauf zu lenken. Dort können wir an Steinstufen, unmittelbar vor der Fußgängerbrücke links aussetzen.

km 0 (km 89)



Campingplatz Hann. Münden
(05541) 122 57

Den krönenden Abschluss der Kanuwanderung bildet ein **Rundgang** durch die herrliche Altstadt von **Hann. Münden** mit über 700 gut erhaltenen Fachwerkhäusern.

Gasthaus Weserstein
(05541) 725 59



Der legendäre Doktor Eisenbart.